

**(648) Nr. 1612 merc. Firma-Protokollirungen.**

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte zu Laibach sind am 28. März d. J. in die Register der Einzelfirmen eingetragen worden nachstehende Firmen:

**Nr. 1489.**  
**Leonardo del Vinz**  
 für eine gemischte Waarenhandlung in Prewald. Firmainhaber: Leonardo del Vinz, Kaufmann in Prewald.

**Nr. 1490.**  
**Giovanni Gaspari**  
 für eine gemischte Waarenhandlung in Senofetsch. Firmainhaber: Giovanni Gaspari, Kaufmann in Senofetsch.

**Nr. 1494.**  
**Matthäus Treun**  
 für eine Tuch-, Schnitt- und Leinenwaarenhandlung in Laibach. Firmainhaber: Matthäus Treun, Kaufmann in Laibach.

**Nr. 1612.**  
 Die bereits bestehende Firma:

**Philipp Gärtner**  
 für eine Tuch-, Schnitt- und Modewaarenhandlung in Laibach ist nach dem am 20. März d. J. erfolgten Tode des Firmainhabers Philipp Gärtner in Folge Vertrag vom 28. März 1858 auf die Frau Karoline Köhler, Hausbesitzerin in Laibach übergegangen, welche das Geschäft durch ihren Geschäftsleiter und Prokuristen B. Zegner fortsetzen wird.  
 Laibach am 28. März 1865.

**(642-1) Nr. 1537. Edikt**

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Josef Schantel, Hausbesizers und Handelsmannes.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 3. März 1865 mit Testament verstorbenen Herrn Josef Schantel, Hausbesizers und Handelsmannes, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

**8. Mai 1865,**  
 zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gehört.  
 Laibach am 24. März 1865.

**(647-1) Nr. 1621 civ. Exekutive Feilbietung.**

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt mit Bezug auf das frühere Edikt vom 21. Februar l. J., Z. 898, bekannt, daß am **24. April l. J.** zur zweiten Feilbietung der Realität des Herrn Anton Svetel geschritten werden wird.  
 Laibach am 28. März 1865.

**(640-1) Nr. 2398. Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. k. d. Beleg. Bezirksgerichte Neustadt wird bekannt gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht mit dem Beschlusse vom 7. März l. J., Z. 281, die ledige Hausbesitzerstochter Barbara Jessenko als wahnstinnig und zur eigenen Vermögensverwaltung für unfähig zu erklären befunden habe, und daß derselben Herr Toussaint Ritter v. Fichtenau, k. k. Postmeister und Güterbesitzer in Neustadt als Kurator aufgestellt worden sei.

R. k. k. d. Beleg. Bezirksgericht Neustadt am 23. März 1865.

**(599-3) Nr. 470. Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der D. O. R. Commenda von Mötting, gegen Mikes Simshiz von Radoviz wegen, aus dem Urtheile vom 31. März 1855, Nr. 523, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. O. R. Commenda Mötting sub Rkf.-Nr. 45 vorkommenden und in der Steuergemeinde Radoviz liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 755 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vor-

nahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den  
 1. Mai,  
 2. Juni und  
 3. Juli 1865,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 31. Jänner 1865.

**(600-3) Nr. 620. Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Mötting, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Felix Heß für Frau Antonia Zolnar von Mötting, gegen Janko Pradoviz von Hraß wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Februar 1864, Nr. 605, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 643, Rkf.-Nr. 713<sup>20</sup>, vorkommenden und in der Steuergemeinde Hraß liegenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 505 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vor-

nahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den  
 5. Mai,  
 7. Juni und  
 7. Juli l. J.,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Mötting, als Gericht, am 4. Februar 1865.

**(603-3) Nr. 1699. Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Stampfel von Banjaloka, gegen Michael Briski von Briga wegen, aus dem Vergleich vom 30. August 1862, Z. 4931, schuldiger 30 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Kofl Tom. II., Fol. 267 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 392 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vor-

nahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den  
 25. April,  
 27. Mai und  
 27. Juni l. J.,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 9. März 1865.

**(604-3) Nr. 1774. Edikt.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird den Johann, Elisabeth, Pena und Maria Ranfel von Lienfeld hiemit erinnert:

Es habe Elisabeth Jonke von Lienfeld wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderungen aus dem Uebergabvertrage vom 28. August 1816 sub praes. 11. März 1865, Z. 1774, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den **27. Mai 1865,** früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. O. angednet und den Beklagten wegen ihres unbefamten Aufenthaltes Sr. Mathias Wolf von Lienfeld als Curator ad actum auf Ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.  
 R. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 11. März 1865.

**(605-3) Nr. 1890. Exekutive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Gramer von Reichenau, gegen Thomas und Maria König von Hohenberg Hs.-Nr. 3 wegen schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Letztern gehörigen, im

Grundbuche der Herrschaft Gottschee Tom. I. Band 1, Fol. 150, vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 365 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vor-

nahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den  
 25. April,  
 27. Mai und  
 27. Juni 1865,  
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsstufe mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.  
 R. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 14. März 1865.

**(608-3) Nr. 927. Exekutive Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksamte als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 16. Jänner 1865, Z. 28, bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutions-

sache des Herrn V. C. Suppan von Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Herrn Dr. Suppanic von Laibach, als Curator des Michael Lanfel'schen Verlasses auf den 22. Februar und 22. März 1865 angeordneten ersten und zweiten Feilbietung der auf 1000 fl. bewerteten Hausrealität kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der auf den **26. April 1865** anberaumten dritten Feilbietung zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 22. März 1865.

(644)  
 Ich beehre mich dem P. T. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Lager von feinsten  
**Seiden- und Filzhüten**  
 neuester Fagon führe; auch habe ich das Kommissions-Lager der  
**Sokol-Hüte**  
 übernommen, die ich um den Fabrikpreis verkaufe.  
**F. A. Supancic,**  
 Hauptplaz Nr. 13 in Herrn Jakob Friedrich'schen Hause.

**S**u der Gradiska-Vorstadt ist das Gasthaus „zum Gärtner“ von Georgi l. J. an zu verpachten.  
 Nähere Auskunft ertheilt der Hausherr. (621-2)

**Einladung**  
 zur  
**allgemeinen Versammlung der Mitglieder**  
 der bürgerlichen  
**Militär-Bequartierungs-Anstalt in Laibach,**  
 welche am **2. April 1865,** Vormittag um 11 Uhr, im großen städtischen Rathhause abgehalten werden wird.

**Programm der zum Vortrage kommenden Gegenstände:**

1. Eröffnungsrede des Gesellschafts-Direktors.
2. Jahresbericht und Rechnungsabluß pro 1864.
3. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1864.
4. Wahl von 4 in diesem Jahre durch das Loos zum Austritte bestimmten Direktions-Mitglieder.
5. Andere allfällige besondere Anträge.

(651)

Hämorrhoiden.

Drei Auerkennungschriften, R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liquent

Ein Wohlgeborener! Nachdem mir der Daubitz'sche Kräuter-Liquent bei meinem Hämorrhoidal-leiden vorzügliche Dienste geleistet, so ersuche ich Sie abermals (folgt Beschreibung). Deckendorf (Siebenbürgen) den 26. Dezember 1864.

Meine Frau litt seit Jahren an Magenbeschwerden, Verschleimung und Kurzatmigkeit, so daß sie sehr oft bettlägerig war. Versuchte Haus- und Arzneimittel verschafften ihr kaum Linderung. Zu meiner Freude kann ich aber jetzt sagen, daß dieselbe durch den Gebrauch des R. F. Daubitz'schen Kräuter-Liquents so weit wieder hergestellt ist, daß die Anfälle sich nur sehr selten einstellen, und ich mich veranlaßt sehe, bei meinem jetzt ähnlichen Leiden den Liquent selbst zu gebrauchen. Berlin, den 26. Dezember 1864.

Ich kann es nicht unterlassen, der leidenden Menschheit nützlich zu sein, indem ich es zur Öffentlichkeit bringe, daß Ihr Kräuter-Liquent mir bei meinen Unterleibsbeschwerden solche gute Dienste geleistet hat, daß ich denselben Jedem, der mit solchen Uebeln behaftet ist, bestens empfehle. Bezprim (Ungarn) 23. Dezember 1864.

Nur allein echt zu beziehen durch das General-Debit bei C. A. Daubitz in Wien, Herrengasse 6, und durch die autorisirten Niederlagen: in Laibach bei Joh. Kraschowitz, in Gurkfeld bei Anton Schweiger. Preis pr. Flasche 1 fl. ö. W.

Magen. - Unterleib.

Auszug aus dem Bericht der k. k. Feldspital-Direktion Nr. 905 über das als Heilmittel in den Spitälern eingeführte Hoff'sche Malz-Extract, sog. Gesundheitsbier.

Dieses Gesundheitsbier erwies sich als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Trägheit der Functionen der Unterleibsorgane, bei chronischen Katarrhen, namentlich bei großem Säfteverlust und Abmagerung in Folge der bestehenden ausgebreiteten Eiterungen, wo der Patient gut genährt werden soll. Schleswig am 10. September 1864.

Dr. Mager, m. p. v. Gayersfeld, m. p. Pirz, m. p. k. k. Regimentsarzt. k. k. Major. k. k. Kriegskommissär.

Das Central-Depot des k. k. Hoflieferanten Johann Hoff befindet sich in Wien, Rärnthner-Ring Nr. 11. Niederlage in Laibach bei Johann Klebel. (407-3)

Exeutive Relizitation.

Vom k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Bericht, wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Skubiz, Pfarrers und Dechant's von Semic nomin. der Pfarrkirche in Semic die Relizitation der von Katharina Spreizer von Winkl laut Lizitationsprotokolls vom 9. August 1862, 3353, um die Weisbothe pr. 778 fl. und 20 fl. erstandenen im Grundbuche ad Gut Smul sub Tomo III., Fol. 180, Top.-Nr. 185 und Fol. 181, Top.-Nr. 176 vorkommenden Bergrealitäten wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Zellbietungstagung auf den 5. April d. J. Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realitäten um die vorigen Ersterkungspreise ausgerufen, jedoch bei Nichterzielung derselben auch unter denselben an den Meistbietenden hintanzugeben werden.

Der Grundbuchsanzug, das Schätzungprotokoll und die Lizitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Bericht, am 19. November 1864.

Telegraphische Effekten- und Wechsel-Kurse

an der k. k. öffentlichen Börse in Wien. Den 31. März. 5% Metalliques 70.95 1860er Anleihe 93.20 5% Nat. Anl. 77.20 Silber 108.50 Bankaktien 795. - London 110.50 Kreditaktien 183. - k. k. Dufaten 5.22

Fremden-Anzeige

Die Herren: Klaminsky, Fabrik-Geschäfts-Vertreter von Wien - Kump, Handelsmann von Gattstete. - Zwickel, Handelsmann, v. Oberlaibach. Frau Witscher, Beamten-Gattin, von Kasel. Die Herren: Richter, Fabrikant, von Kaaden - Schmidt, Handlungs-Reisender, von Wien. - Weisbreier, Handelsmann, von Kaniada. - Rybar, Sektions-Ingenieur, von Abelsberg. - Hubner, Forstadjunkt, von Landstaf. - Schuller, Realitätenbesitzer, von Kropf. Die Herren: Krinsky, Büchsenmacher, von Dmütz. - Komenda, k. k. Rechnungs-Stabswachmeister, von Wien.

Verstorbene.

Den 23. März: Kaspar Kotal, Einwohner, alt 65 Jahre, im Civilspital, an Altersschwäche. - Johann Bidis, Verzeugsfabrik-Aufsicht, alt 55 Jahre, in der Botana-Gasse Nr. 16, und Karl Sernitz, Inspektionsrath, alt 55 Jahre, im Verordnungs-Hause, Beide am Zehrfieber. - Dem Herrn Franz Jakopisch, Haus- und Realitätenbesitzer, sein Kind Richard, alt 3 Jahre, in der Kralan-Vorstadt Nr. 12, an der häutigen Bräune. Den 24. März: Frau Margaretha Gollub, Greislers- und Hausbesitzerwitwe, alt 56 Jahre, in der Stadt Nr. 144, an der Lungenlähmung. Den 25. März: Helena Krall, Bierleibhüter's-Weib, alt 40 Jahre, im Civilspital, an der Entartung der Unterleibsorgane. Den 27. März: Dem Herrn Jakob Jaksitsch, Dienstherr, sein Kind August, alt 2 1/2 Jahre, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 39, am jenseitigen Ergriffe ins Gehirn. - Dem Herrn Valentin Komschegg, k. k. Gymnasial-Professor, sein Fräulein Tochter Amalia Theresia, alt 19 Jahre, in der Stadt Nr. 237, an der Lungenlähmung. Den 30. März: Dem Herrn Johann Karmin, Maschinist, sein Kind Karolina, in der Karpuziner-Vorstadt Nr. 61, an inneren Fräulein - Lorenz Stof, Knecht, alt 45 Jahre, im Civilspital, an der Gehirn-Lähmung. - Dem Herrn Johann Jamschel, Handelsmann, sein Kind Johann, alt 7 Monate, in der Stadt Nr. 182, am acuten Lungenödem. - Dem Bartholomä Jenz, Mäler, sein Kind Joseph, alt 1 Jahr, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 61, an der Lungenlähmung. - Dem Herrn Leopold Göbl, Bildhauer und Hausbesitzer, sein Kind Franz, alt 4 Monate, in der Gradiska-Vorstadt Nr. 25, an Blattern.

(254-6) Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte

Dr. Pattison's Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell Gicht und Rheumatismen aller Art, als Gesicht's-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Leidendenschmerz, etc. etc.

Ganze Pakete zu Destr. fl. 1 - Halbe Pakete zu 50 Kr. Zur Vermeidung von Fälschungen und Nachahmungen sind die Pakete mit Unterschrift und Siegel versehen. - Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei C. J. Grill zum „Chinesen.“

Pacht- und Verkaufs-Offert:

Zwei Gasthäuser zweiten Ranges mit Stallung, Brunnen, Garten, Kegelbahn in Laibach, sind um 360 fl. und 250 fl.; dann ein Gewölb mit Wohnung für Spezerei, Greißlererei oder ein anderes Geschäft um 160 fl. hier, sogleich zu verpachten; auch ist eine Herrschaft mit 700 Joch, 2 Mühlen, Gasthäuser, Steinkohlenlager etc., angezeichnete Weingärten, fixe Renten jährlich 1800 fl., um 40.000 fl., bei voller Zahlung auch billiger, zu verkaufen durch J. A. Schuller's Bureau zu Laibach.



Zwei Gesellschaftsfahrten

der Unternehmung Mihailovic in den Monaten Mai und Juni.

Erste Fahrt am 18. Mai nach Paris mit einem Auszuge zur landwirthschaftlichen Ausstellung nach Köln.

Zweite Fahrt am 3. Juni durch einen großen Theil Europas zur internationalen Industrie- und Kunstausstellung über London nach Dublin (in Irland)

über Paris und die Schweiz

Hinreise: Ueber Nürnberg, Frankfurt a. M., Mainz, rheinabwärts nach Köln und dann nach Paris. Rückreise: Von Paris (wo 8 Tage Aufenthalt genommen wird) über die Schweiz (Basel, Luzern, Zürich, Schaffhausen, den Rheinfall, Romanshorn, den Bodensee nach Lindau, München und Wien, und zwar in getrennter Gesellschaft mit 14 Tage gültigen Retourfahrkarten versehen. Dauer der Reise 18 Tage, kann aber auf 1 Monat ausgedehnt werden. Preis der Theilnehmerkarte 85 fl. ö. W. Alles Nähere in den ausführlichen Reise-Programmen. Sommerseine werden zu 20 fl. abgegeben an den Bahnkassen in Pest, Temesvar, Arad, Szegedin, Debreczin, Großwardein und Rajchau, an der Westbahnkasse in Wien, bei Herrn Wandl, Eigentümer des „Hotel Wandl“ am Peter, und beim Leiter der Unternehmung.

Dauer der Reise 1 Monat, kann aber auf 6 Wochen ausgedehnt werden. Preis der Theilnehmerkarte (Verpflegung inbegr.) 250 fl. ö. W. Eröffnung der Ausstellung in Dublin am 9. Mai.

Franz Mihailovic, Gründer der Gesellschaftsfahrten, Wien, Opernring Nr. 15.

(628-1) Programme sind in der Administration dieses Blattes zu haben.

Börsenbericht.

Verzinsliche Staatsfonds und Lose um 1/2 bis 1/4 % theurer. Von Industriepapieren stiegen Credit-Actien um 1/2 fl. und die Mehrzahl der übrigen Gattungen um 1/4 fl., nur Bank-Actien um 2 fl. schwächer. Wechsel auf fremde Plätze und Comptanten schlossen um eine Kleinigkeit matter. Geld flüssig. Umsatz nicht ohne Belang.

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for 'Öffentliche Schuld', 'Aktien', 'Lose', and 'Wechsel'.